

An abstract graphic representing a diverse group of people. It consists of numerous stylized human figures in various colors (red, yellow, black, teal, white, grey, and dark red) arranged in a cluster. Each figure has a circular head and a rectangular body, creating a sense of a crowd or community.

GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS

Caritas Wallis eröffnet eine Anlauf- und
Beratungsstelle gegen Rassismus.

CARITAS

Valais
Wallis

50



Yann Roduit
Direktor von Caritas Valais

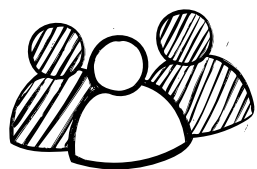


Für eine gerechtere Gesellschaft

Dieses Jahr feiert Caritas Wallis ihr 50-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum bietet Gelegenheit, gemeinsam mit der Bevölkerung und unseren Partnern auf den bisherigen Weg zurückzublicken und zugleich unsere Entschlossenheit zu bekräftigen, uns auch künftig für eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft einzusetzen.

Seit dem 1. April tragen wir die Verantwortung für die Anlauf- und Beratungsstelle gegen Rassismus. Dieses wichtige Mandat stärkt den Einsatz für Respekt, Dialog und sozialen Zusammenhalt. Die neue Aufgabe entspricht voll und ganz unseren Werten: Menschen zu begleiten, zu unterstützen und ihre Würde zu schützen.

Ein halbes Jahrhundert nach ihrer Gründung setzt Caritas Wallis ihre Arbeit in einem herausfordernden Umfeld fort und baut ihr Angebot weiter aus. Die steigenden Lebenshaltungskosten bringen viele Walliser Familien in finanzielle Schwierigkeiten, die oft unbemerkt bleiben. Die Realität der sogenannten „Working Poor“ ist in unserem Kanton längst angekommen. Diese oft unsichtbare Prekarität stellt uns vor Herausforderungen und verdeutlicht die Notwendigkeit einer bürgernahen Sozialarbeit.



Sprechen wir über Diskriminierung

Caritas Wallis eröffnet eine neue Beratungsstelle für Menschen, die Opfer rassistischer Handlungen geworden sind. Im Mittelpunkt des Angebots stehen Zuhören, Unterstützung und Prävention.

Rassismus ist in unserer Gesellschaft nach wie vor weit verbreitet. Er zeigt sich in unterschiedlichsten, oft subtilen Formen und hat schwerwiegende Folgen für die Betroffenen. Er äussert sich beispielsweise in Diskriminierung bei der Arbeitssuche oder auf dem Wohnungsmarkt, aber auch in Beleidigungen oder Belästigungen in sozialen Netzwerken. Gemeint ist jede ungerechte Behandlung, die auf der ethnischen, nationalen oder religiösen Zugehörigkeit einer Person beruht.



Catarina Pinto de Matos, Leiterin der Beratungsstelle gegen Rassismus

Die Anlauf- und Beratungsstelle gegen Rassismus bietet Menschen, die mit Rassismus konfrontiert sind, einen sicheren und geschützten Rahmen, in dem sie sich frei äussern und passende Unterstützung erhalten können. Catarina Pinto de Matos, die Leiterin der Anlaufstelle, betont: „Rassismus ist ein gesellschaftliches und strukturelles Problem, das zahlreiche Menschen betrifft. Hier unterstützen wir sie dabei, ihre Rechte zu kennen und mögliche Schritte in die Wege zu leiten.“ Und da diskriminierendes Verhalten oft verborgen bleibt oder verschwiegen wird, können Situationen auch anonym gemeldet werden. Diese Berichte tragen dazu bei, Rassismus im Wallis sichtbarer zu machen und Präventionsmassnahmen zu verbessern.

Bei der Erfüllung seines Mandats kann sich das Walliser Büro auf die Expertise eines seit über zwanzig Jahren bestehenden nationalen

Netzwerks stützen. Demnächst wird der Verein Sensibilisierungs- und Schulungsmassnahmen für interessierte Institutionen, Organisationen oder Gruppen anbieten. Ziel dieser Angebote ist es, die Mechanismen von Rassismus besser zu verstehen, Diskriminierung vorzubeugen und bewährte Praktiken zur Förderung von Respekt und Inklusion zu vermitteln.

Anlauf- und Beratungsstelle gegen Rassismus

Kostenlose und vertrauliche Beratungen, bei Bedarf in Anwesenheit eines Dolmetschers.

027 322 04 22

ecoute-racisme@caritas-valais.ch





„Ich will einfach nur arbeiten“

Im Second-Hand-Shop von Caritas in Sitten gewinnt Karine Vassaux nach einem Unfall, der sie ihren Job gekostet hat, wieder an Selbstvertrauen. Ihre neuen Kenntnisse im Verkauf eröffnen ihr neue Zukunftsperspektiven.

Mit ihrem selbstbewussten Auftreten, einem Funkeln in den Augen und der stetigen Bereitschaft, Kunden und Kundinnen zu beraten oder neue Ideen für die Präsentation von Kleidungsstücken zu entwickeln, könnte man meinen, Karine hätte schon immer im Verkauf gearbeitet. In den sechs Monaten, die sie nun schon im Second-Hand-Shop

von Caritas tätig ist, hat sie gezeigt, dass sie sich rasch auf neue Aufgaben einstellen und die Anforderungen einer Vollzeitanstellung bewältigen kann. „Das war keine Selbstverständlichkeit. Ich war bei meiner Ankunft eher skeptisch, denn ich habe einen langen Weg hinter mir...“

Plötzlich geriet ihr Leben völlig aus den Fugen

Vor zwei Jahren geriet ihr Leben völlig aus der Bahn. Bei einem Umzug wird sie von einem rund 80 Kilogramm schweren Karton zu Boden gedrückt. Der Unfall verursacht Rückenverletzungen sowie chronische Entzündungen, die die Ärzte nicht lindern können. Sie verliert ihren Job als Hörgeräteakustikerin und wird plötzlich arbeitslos. Da keine Arbeitsunfähigkeit bescheinigt wurde, lehnt die Invalidenversicherung (IV) ihren Antrag ab. „Die Schmerzen erlauben es mir nicht, lange zu sitzen, und ich kann keine schwereren Lasten mehr tragen. Ich, die immer gerne nach vorne geblickt und geplant habe, stehe nun vor einem Leben ohne Zukunft, mit einem starken Gefühl der Ungerechtigkeit und der Angst, keinen Platz mehr in der Gesellschaft zu haben.“

Ein unterstützendes Umfeld

Das Angebot einer befristeten Beschäftigung bei Caritas ist ein Lichtblick. „Da mir lange Sitzphasen untersagt sind, sollte getestet werden, ob ich körperlich in der Lage bin, den ganzen Tag in Bewegung zu sein. So habe ich festgestellt, dass die Arbeit als Verkäuferin in einem Bekleidungsgeschäft ideal für mich ist.“ Dank des unterstützenden Umfelds des Vereins gibt ihr diese Erfahrung neue Lebensfreude. „Menschlich gesehen ist es wundervoll. Ich treffe Menschen aus allen möglichen Bereichen, die ich sonst nie kennengelernt hätte und die inzwischen zu Freunden geworden sind.“

Auch wenn Karine dem Ende ihrer befristeten Tätigkeit bei Caritas mit Sorge entgegensieht, ist sie heute überzeugt, dass sie wieder auf die Beine kommen wird. „Ich habe jede Menge Energie und Ideen; ich will einfach nur arbeiten. Man muss mir nur eine Chance geben!“



„Ich habe jede Menge Energie und Ideen. Man muss mir nur eine Chance geben!“

Ein Weg zurück ins Berufsleben

Caritas Wallis bietet 3- bis 6-monatige Programme zur vorübergehenden Beschäftigung für Langzeitarbeitslose an. Je nach Saison beschäftigt der Verein zwischen 15 und 30 Personen, die für die Sammlung, Sortierung und den Verkauf von Secondhand-Kleidung zuständig sind. Auf diese Weise ermöglicht Caritas Wallis ihnen, wieder ins Berufsleben einzusteigen, sich weiterzubilden und im Team zu arbeiten. Im Jahr 2025 haben insgesamt 179 Personen dieses Angebot in Anspruch genommen.

Prekarität: Die Zahl der Hilfsanträge steigt



In den letzten vier Jahren hat sich die Zahl der Beratungsgespräche für Menschen in finanziellen Notlagen verdoppelt. Dank Ihrer Spenden können zahlreiche Familien durch einmalige Unterstützungszahlungen entlastet werden.

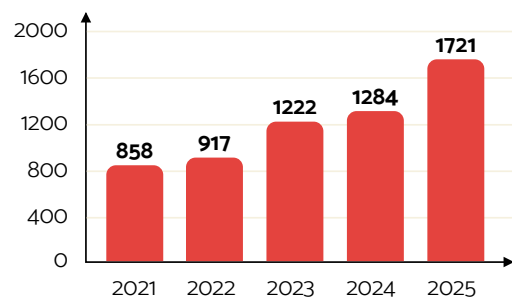
Die Nachfrage nach Sozial- und Finanzberatung nimmt stetig zu. Im Jahr 2025 verzeichnete dieses Angebot von Caritas Wallis 1'721 Beratungsgespräche – so viele wie noch nie zuvor. Gegenüber 2024 entspricht dies einem Anstieg von 34 %.

Nach der Corona-Krise ist das Thema Entschuldung zu einem zentralen Anliegen geworden. Die geopolitische Instabilität sowie Phasen der Inflation tragen zur Verarmung

der Mittelschicht bei, und die Zahl der „Working Poor“ nimmt stetig zu. Steigende Krankenkassenbeiträge, Wohnkosten und Benzinpreise sind eine grosse Belastung für das Haushaltsbudget. Ein einziges unvorhergesehenes Ereignis im Leben, wie eine Trennung oder ein gesundheitliches Problem, kann jemanden schnell in die Schuldenfalle treiben.

Dieses zunehmend in den Medien thematisierte Problem ist längst kein Tabu mehr. Betroffene sprechen immer offener über dieses Thema und holen sich Hilfe. Im Rahmen der Schuldenberatung ist es Caritas Wallis dank der grosszügigen Unterstützung ihrer Spenderinnen und Spender möglich, Familien durch einmalige Unterstützungszahlungen finanziell zu entlasten. Im Jahr 2025 beliefen sich diese Beihilfen auf 110'000 Franken. Davon profitierten etwas mehr als 300 Haushalte.

Entwicklung der Anzahl Beratungen



Finanz- und Schuldenberatung

Caritas Wallis empfängt hilfsbedürftige Personen ganz diskret und kostenlos in Brig, Sitten und Monthey.

027 927 60 06
schuldenberatung@caritas-wallis.ch



Caritas Wallis feiert ihr 50-jähriges Jubiläum

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens präsentiert Caritas Wallis im Juni ihr Angebot auf den Märkten in drei Walliser Städten.

Nach der Gründung des Schweizerischen Caritasverbands im Jahr 1901 zur Bekämpfung der Armut wurde im Jahr 1976 auf Initiative von Bischof Nestor Adam eine Walliser Sektion ins Leben gerufen. Seitdem hat der Verein unermüdlich an konkreten Lösungen gearbeitet, um die Bedürftigsten zu unterstützen.

Zur Feier dieses Jubiläums sucht unser Verein den direkten Kontakt mit der Bevölkerung. Auf den Märkten in Brig, Sitten und Monthey stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Caritas Wallis bereit, um Fragen zu beantworten. Ein Glücksrad, der Verkauf von Kleidung sowie eine Präsentation zur Geschichte der Organisation runden das Angebot am Stand ab.



Meilensteine



KULTURLEGI

Insgesamt 4'200 Angebote in der ganzen Schweiz, davon über 170 im Wallis.

30 bis 100 % Ermässigung auf zahlreiche Leistungen.



kulturlegi.ch/wallis

SPENDEN

www.caritas-wallis.ch

IBAN CH73 0900 0000 1900 0282 0



CARITAS Valais Wallis | 50

Wir helfen Menschen und Familien in Not, die im Wallis wohnhaft sind.



SHOP IN SITTEN

Rue de Loèche 19
1950 Sitten
027 323 35 02

MONTAG BIS FREITAG

8.30 - 12.00 Uhr
13.15 - 17.30 Uhr

SAMSTAG

9.00 - 13.00 Uhr

HAUPTSITZ VON CARITAS WALLIS

Rue de Loèche 19
1950 Sitten
027 323 35 02

BÜRO MONTHEY

Avenue de l'Industrie 14
1870 Monthey
027 323 35 02

BÜRO BRIG

SCHULDENBERATUNG
Viktoriastrasse 15
3900 Brig
027 927 60 06

GEWALTBERATUNG
Matzenweg 2
3900 Brig
027 924 88 02

